

Nachbehandlungsschema für Physiotherapeuten

Tibiale Umstellungsosteotomie

Patientenname: geb.:

Diagnose:

Operation:

OP am
Behandlungsbeginn ab

Bei o.g. Patienten wurde die tibiale Beinachse durch Osteotomie verändert. Die nachfolgende Leitlinie für Physiotherapeuten kann durch Begleittherapien oder Besonderheiten am Patienten erheblich verändert sein. Die wichtigsten Informationen werden im OP Kurzbericht beschrieben, den der Pat. nach der Operation erhält.

PHASE I: Tag 1-7

- Ziel:** - Schmerzlinderung und Abschwellung
- KG:** - Manuelle Lymphdrainage ab dem 3. Tag (3x wöchentlich)
- Patellamob. , passive Beugeübungen, aktive Streckung
- Wicklung und Kryotherapie nach Bedarf
- Patellamobilisation
- Kryotherapie bei Bedarf
- Eigenbeübung der Beugung mit der CPM

Bewegungsschiene sofort nach Erhalt im Rahmen der Schmerzgrenze

PHASE II: Tag 8-14

- Ziel:** - Frühzeitige Verbesserung der Beweglichkeit
- postoperative Abschwellung
- KG:** - passive und aktive Mobilisation des Kniegelenks
- Gehtraining an UA Gehstützen mit max. Bodenkontakt

PHASE III: 3. - 8. Woche nach OP

Aufnahme und Steigerung der Belastung bis zur Vollbelastung nach Maßgabe des Operators (zwingend notwendig sind Röntgenkontrollen im Abstand von 2-3 Wochen).

Bei guter Wundheilung und freier Bewegung kann frühzeitig mit einem zunächst isometrischen Krafttraining, später einem dynamischen Krafttraining begonnen werden. Sobald die Beugung über 120 Grad möglich ist, ist Radfahren am Ergometer zu empfehlen.